

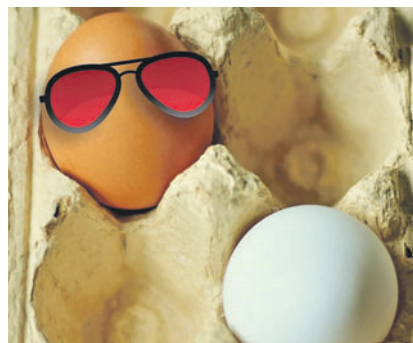
Haus Gutenberg

Kinderprogramm:
Ostereier färben

BALZERS Rund um das Osterfest haben sich viele Bräuche entwickelt. So hat auch das Färben von Ostereiern eine lange Tradition. An Karfreitag, dem ersten Tag der Schulferien, können Kinder im Primarschulalter unter Anleitung eigene Eier färben. Die Kinder müssen lediglich einen Eierkarton als Transportgefäss mitbringen. Zielgruppe: Kinder im Primarschulalter. (pr)

Über die Veranstaltung

- **Leitung:** Kerstin Kaiser
- **Datum:** Freitag, 2. April, 9.30 bis circa 11.30 Uhr
- **Beitrag:** 20 Franken (Bezahlung vor Ort möglich)
- Wir bitten um Anmeldung.



Der Ostereier-Kurs findet am Karfreitag, den 2. April, statt. (Foto: ZVG)

Forschungsprojekt an der Universität Liechtenstein abgeschlossen

Vom Nutzen der Kultur- und Geisteswissenschaften

VADUZ Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen sollen zu starken Persönlichkeiten wachsen, die sich engagiert, nachhaltig und bedacht den drängenden gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Aufgaben stellen, kritisch hinterfragen, ganzheitlich denken und Zusammenhänge erkennen können. Doch die Welt ist in der Krise. Das tägliche Leben scheint zurzeit ausschliesslich auf die Entwicklung von Zahlen ausgerichtet: auf Inzidenzraten, auf die Reduzierung der Anzahl von Kontakten, auf das Alter der Menschen, auf die Dauer des Lockdowns.

Dieser Problematik stellt sich das Forschungsprojekt «Advancing the Value of Humanities - in Academia, Society and Industry» an der Universität Liechtenstein zusammen mit der Karl-Franzens-Universität Graz sowie der HafenCity Universität Hamburg. Für die erfolgreiche Bewältigung der anstehenden, bisweilen noch nicht bekannten Aufgaben im eigenen Fachgebiet, im interdisziplinären und komplexen Feld sind nebst hochspezialisiertem Wissen Fähigkeiten entscheidend, die dem Wissensbestand der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften angehören und aus deren Perspektive zu vermitteln sind.



Dr. Roman Banzer, Projektleiter, Universität Liechtenstein. (Foto: ZVG)

Im Sinne einer offenen und demokratischen Gesellschaft entwirft das Forschungsprojekt konkrete Handlungsvorschläge und richtet sich damit auch an ausseruniversitäre Bildungseinrichtungen und Lehrende, die nach entsprechenden Inputs für ihren Unterricht suchen. Es geht darum, Infrastrukturen für einen zeitgemässen Wissenstransfer zu erhalten und innovativ aus- und aufzubauen, um gemeinsames Denken mehr mit dem gemeinsamen Handeln in Verbindung zu bringen. Grosses Potenzial liegt dabei in ausseruniversitären Kooperationen in

angewandten Lehr- und Lernkontexten. Das vom Forschungsteam erstellte White Paper schlägt vor: Thinking together - Speaking together - Acting together, präsentiert dafür einen Methodenkoffer und versammelt relevante Begriffe für eine zukunftsfähige geisteswissenschaftliche Lehre an den Universitäten und die Forcierung eines gesellschaftlichen Dialogs.

Zum Projekthintergrund

Das White Paper ist ein Output des Lehr-Forschungsprojektes «Advancing the Value of Humanities - in

Academia, Society and Industry». Das durch das «Erasmus+»-Programm der Europäischen Union geförderte Projekt wurde 2018-2021 von geisteswissenschaftlichen Fachbereichen der Universitäten Liechtenstein (Dr. Roman Banzer), Karl-Franzens-Universität Graz (Prof. Dr. Johanna Rolshoven) sowie der HafenCity Universität Hamburg (Prof. Dr. Kathrin Wildner), ihren jeweiligen Teams und ausserakademischen Kooperationspartner:innen vor Ort durchgeführt.

Vor dem Hintergrund eines intensiven transnationalen Austausches wurden drei innovative Lehr-Forschungsprojekte konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Die Ergebnisse wurden im Rahmen experimenteller Tagungsformate - den «Humanifestas» - zur Diskussion gestellt und in Debatten erprobt. Die Erfahrungen aus den Lehrprojekten, eine Toolbox für Methoden, die Dokumentation der «Humanifestas» und das vorliegende White Paper bilden die Grundlage für die Webseite www.valhuman.com. (pr)

ANZEIGE



Telecom Liechtenstein

Schauspielerin Christiani Wetter ist das Gesicht der neuen Kampagne von FL1

VADUZ Diese Woche startete die neue Kampagne, mit der FL1 weitere Kunden für ihr Internetangebot begeistern will. Unter dem Motto «Tablet geschenkt» verleiht Christiani Wetter der breit angelegten Kampagne ab sofort ihr Gesicht. Mit dem neuen Angebot profitieren nicht nur Kunden, die auf das schnelle Glasfasernetz der FL1 umsteigen, sondern alle Internet Neukunden von einem Gratis-Lenovo-Tablet. So können Sie überall zu Hause die aktuellsten Nachrichten lesen, chatten, videotelefonieren oder einfach fernsehen

und so die Vorzüge des WLAN geniessen. Die Kampagne umfasst Strassenplakate, verschiedene Onlineformate, Bildschirmwerbung, Inserate und Zeitungsbeilagen. «Wir freuen uns sehr, mit Christiani Wetter eine sehr bekannte liechtensteinische Schauspielerin für unsere neue Kampagne gewonnen zu haben», so Aldo Frick, CEO von FL1. Die Aktion «Tablet geschenkt» gilt ab sofort solange der Vorrat reicht. (pr)

Weitere Informationen auf www.fl1.li oder unter der Telefonnummer +423 237 74 00.

Berufsbildungszentrum Buchs

Kombination aus Präsenz- und Fernunterricht an der Berufsmatura

BUCHS Corona hat die Digitalisierung vorangetrieben, auch am Berufs- und Weiterbildungszentrum BZB in Buchs. Dort wird ab diesem Sommer in zwei Klassen der Berufsmaturität für Erwachsene (BM 2) die Kombination aus Präsenz- und Fernunterricht angeboten (BM 2-kombi). Die einjährige Vollzeit-Ausbildung der BM 2, die nach der Lehre absolviert werden kann, wird auch im Berufs- und Weiterbildungszentrum BZB in Buchs angeboten. Neu wird dabei je eine Klasse der Ausrichtung «Technik, Architektur, Life Sciences» sowie der Ausrichtung «Gesundheit und Soziales» als Kombination von Präsenz- und Fernunterricht geführt. «Wichtig zu wissen für die angehenden Berufsmaturanten ist, dass die zwei Tage Fernunterricht zwar ortsunabhängig stattfinden, jedoch einem fixen Stundenplan folgen», erklärt Peter Keller-Giger, Leiter Grundbildung am BZB. Er plant diesen Lehrgang zusammen mit Cornel Berger, Leiter Berufsmaturität und Susan Frommer, Fachschaftsleiterin Berufsmaturität.

Freiwilliges Angebot

Start ist der Schuljahresbeginn 2021/22. In Kürze entscheidet sich für die angehenden Studierenden definitiv, wo im Kanton sie unterrichtet werden. Fällt der Entscheid auf Buchs, können sie sich überlegen, ob sie diese neue Möglichkeit nutzen möchten. «Ein Auswahlverfahren wird definitiv darüber entscheiden, wer die BM 2 auf dem neu entwickelten Weg machen wird», erläutert Cornel Berger. Die Kombination von Präsenz- und Fernunterricht fordert nicht nur von



Am BZB kann die Berufsmaturität in einer Kombination zwischen Präsenz- und Fernunterricht erworben werden. (Foto: ZVG/BZB)

den Studierenden grosse Selbstständigkeit und Flexibilität, sondern auch vonseiten der Lehrpersonen. «Alle Lehrpersonen machen freiwillig mit», betont Berger. Am Beispiel des Fachs Geschichte erklärt er: «In der Fernunterrichtslektion wird beispielsweise ein Lernfilm geschaut oder ein Text gelesen, im Präsenzunterricht in Buchs wird das Ganze dann in einen grösseren Zusammenhang gestellt. In der Mathematik ist es umgekehrt; dort werden erst die Grundlagen eines Themas vor Ort erarbeitet, danach wird in den Lektionen zu Hause geübt.» Die Lehrpersonen steht den Studierenden aus der Ferne individuell zur Verfügung. «Bei uns läuft alles über das Programm Teams, wo ganze Klassen unterrichtet, gleichzeitig aber auch in

Gruppen oder in Form von Einzelgesprächen gearbeitet werden kann.» Prüfungen werden primär im BZB stattfinden ebenso wie sogenannte «soziale Fixpunkte», Anlässe zur Pflege der sozialen Kontakte.

Weiter auf dem digitalen Weg

Weil die Kombiklassen parallel zu den konventionellen Klassen geführt werden, sei es durchgehend möglich, die Leistungen und erreichten Ziele zu vergleichen. «Wir werden von wissenschaftlichen Fachpersonen begleitet, um gezielt zu evaluieren und Erkenntnisse für weitere e-Learning-Vorhaben am BZB und im Kanton zu sammeln», sagt Berger und weist damit auf den digitalen Weg hin, der in der Berufsbildung immer ausgeprägter eingeschlagen wird. (pr)

Erwachsenenbildung

Zu Gast im Landesarchiv

VADUZ Von 12.30 bis 13 Uhr nähern sich die Interessierten einer besonderen Entdeckung des liechtensteinischen Landesarchivs. Die dreiteilige Kursreihe 1A09 mit den Themen «Mikrofilm, Wanderbücher, alte Berufe» beginnt am 24. März um 12.30 Uhr im Landesarchiv in Vaduz. Weitere Termine: 5. Mai/5. August. Anmeldung/Auskunft: Telefon: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li. (pr)

Inserate

Volltreffer.

Seit 140 Jahren.

Volksblatt

Die Tageszeitung für Liechtenstein

abo@volksblatt.li oder Tel. 237 51 61

OFFEN

täglich von 12 - 23 Uhr

Time-Spaces & Lounge & Wellness

22 Girls

PALLADIUM

Feldstrasse - Au/SG

palladium-au.ch